



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/253

DOI: 10.25646/11053

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Halle a/S. 23/I [18]93

11 1/2 Uhr

Herrn

Geh. Med. Rath. Dr. Koch

Hochwohlgeboren

hier

Nach einer mir soeben telephonisch gemachten Meldung des Kreisphysikus Dr. Fielitz ist in Trotha die Cholera ausgebrochen. Ich fahre sofort dorthin (Zuckerfabrik). Bitte Ihre Ankunft in Stadt Hamburg durch den Portier nach dem Landrathsamte und an Gebr. Nagel, Zuckerfabrik Trotha Nr. 5 telephonisch melden zu lassen, ich werde Ihnen dann nähere Nachricht zukommen lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

v. Werder

Handschriftlicher Text von Robert Koch:

Lieber Pfuhl

Gehen Sie und Frosch gefälligst so bald als möglich nach dem Hygienischen Institut, um die dort bereits aus Trotha eingetroffenen Proben in Untersuchung zu nehmen. Ich wartete hier so lange als möglich auf Ihre Rückkehr, muß jetzt aber nach Trotha fahren, wo Dr. Fielitz mich erwartet. Vermutlich werde ich in 2 Stunden zurück sein und werden dann gleich nach dem Hyg. Institute kommen. Allem Anschein handelt es sich hier um echte Cholera. Die Leute haben natürlich Saale-Wasser getrunken.

Koch

as/61/253

Halle a/S, 23/193

11 1/2 Uhr

Sperr

Herrn Prof. Dr. Koch  
Zurstrassenbaur

Herr.

Ich bin mir sehr bewusst das  
ich mich zu einem Mal  
in der Trotha die Kolon  
auszubringen. Ich habe  
selbst gesehen (Zitrusfrucht  
aus S. L. in der Zone  
4

Kauf in Stadt Hamburg  
bey dem Bucher bey  
dem Buchverlag auch  
und an Joh. Nagel, Julius  
Grobk Frothe Nr. 5  
Kaufbuch und den  
zu kaufen, ist auch  
Hann dem verfahren  
Kaufbuch zu kommen  
Kaufbuch.  
Mit vorzüglicher  
Zufriedenheit  
Ihrer



